Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 038/2026
Kiel, 05.02.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Kitas verlässlich stärken – nicht nur kurzfristig entlasten

Zur Vorstellung des Pakets „Kita für Alle“ durch Sozialministerin Aminata Touré und CDU-Fraktionschef Tobias Koch erklärt der Vorsitzende der SSW-Landtagsfraktion, Christian Dirschauer:

„Es ist richtig, dass die Landesregierung die freiwerdenden Mittel im Kita-System hält und nicht in den allgemeinen Haushalt zurückführt. Dass vorhandene Spielräume genutzt werden, um Kinder besser zu erreichen und Kommunen zu entlasten, ist ein sinnvoller Ansatz.“

Entscheidend sei jedoch, wie tragfähig die angekündigten Maßnahmen tatsächlich seien, so Dirschauer:
„Einmalige Überschüsse, die aus rückläufigen Kinderzahlen entstehen, reichen als Grundlage dauerhafter Verpflichtungen nicht aus. Was heute möglich ist, muss auch morgen funktionieren, sonst verschieben wir die Probleme nur. Hier klafft noch ein großes Fragezeichen.“

Der größte Engpass liege weiterhin im Alltag der Einrichtungen, betont der SSW-Politiker:
„Der Druck auf die Beschäftigten ist hoch. Hohe Krankenstände und fehlende personelle Puffer führen dazu, dass selbst gut gemeinte Programme im Alltag an ihre Grenzen stoßen.“
Die angekündigte Erhöhung der anerkannten Krankheitstage sei ein Schritt in die richtige Richtung, bleibe aber hinter der Realität zurück.
Auch der Ausbau der Perspektiv-Kitas sei grundsätzlich sinnvoll, reiche aber

nicht aus:
„Gezielte Förderung in belasteten Sozialräumen kann helfen, ersetzt aber keine strukturelle Stabilisierung des Regelbetriebs. Das System insgesamt muss widerstandsfähiger werden."

Kritisch sieht Christian Dirschauer zudem die Situation bei der inklusiven Betreuung. „Trotz aufwachsender Mittel hinken wir beim Thema Inklusion weiterhin hinter dem tatsächlichen Bedarf her. Die Anforderungen an die Kitas steigen, die personelle und strukturelle Ausstattung hält damit bislang nicht Schritt."

Der SSW werde den weiteren Prozess konstruktiv begleiten, kündigt der SSW-Fraktionschef an: „Wir unterstützen sinnvolle Schritte zur Stabilisierung des Kita-Systems. Gleichzeitig werden wir genau hinschauen, ob die Maßnahmen dauerhaft tragen und im Alltag der Einrichtungen auch tatsächlich ankommen."